



Postleitzahl 12a  
Im Deutschen Reich



Einführung der österreichischen  
Postleitzahlen 1966



Postleitzahl im Ortstagesstempel



und auf dem Rekozettel

Beim letzten Briefmarkentreff haben wir festgestellt, dass auf älteren Poststücken keine Postleitzahl zu sehen ist – weder in der Adresse, noch im Stempel. Wir sind der Sache näher auf den Grund gegangen, wobei wir besonders Österreich ins Auge gefasst haben.

Zuerst haben wir geklärt, dass eine Postleitzahl – abgekürzt PLZ – eine Verbindung von Ziffern (manchmal auch mit Buchstaben) ist, die eine Zuordnung zu einem bestimmten Gebiet oder Ort möglich macht und erleichtert. Sicher hatten sich immer wieder Leute Gedanken über derartige Möglichkeiten der Sortierung gemacht. Diese Überlegungen wurden gerade dann Wirklichkeit, als unsere Heimat Teil des Deutschen Reiches war. Ab 5. Juli 1941 wurde dem Ostteil unseres Gebietes die PLZ 12a zugeteilt, dem Westen 12b.

Nach der wieder erlangten Selbständigkeit Österreichs 1945 wurden diese Leitzahlen erneut abgeschafft. Schließlich führte man in Österreich am 1. Jänner 1966 vierstellige Postleitzahlen ein. Das System richtet sich nach Regionen, die meist mit den Bundesländern übereinstimmen. An der ersten Stelle der PLZ kann man die Region erkennen.

- 1xxx - Wien
- 2xxx - Niederösterreich östlich von Wien
- 3xxx - Niederösterreich westlich von Wien
- 4xxx - Oberösterreich
- 5xxx - Salzburg
- 6xxx - Tirol und Vorarlberg - jedoch ohne Osttirol
- 7xxx - Burgenland
- 8xxx - Steiermark
- 9xxx - Kärnten und Osttirol

Die weitere Unterteilung wurde nach den Poststrassen festgelegt. In Wien kann man aus der zweiten und dritten Stelle den Stadtbezirk herauslesen. Und es gibt einige wenige Postleitzahlen, die nicht mit dem Bundesland übereinstimmen. Das kommt daher, dass manche Orte leichter aus dem Nachbarbundesland mit Post beliefert werden können. Zu Beginn gab es fast zu jeder PLZ ein öffentliches Postamt. In den letzten Jahren wurden jedoch viele davon geschlossen. (Auf weitere Ausnahmen kann hier aus Platzmangel leider nicht eingegangen werden.)

Die Postleitzahl in der Anschrift ist heutzutage unbedingt notwendig, weil die Post in Sortierzentren elektronisch aufgeteilt wird.



In Wien entspricht die zweite und die dritte Stelle der Postleitzahl dem Stadtbezirk – hier 10. Bezirk

Postleitzahlen-Besonderheit:  
Ort im Süd-Burgenland  
mit steirischer Postleitzahl –  
wegen Postbeförderung  
über die Steiermark

